

Pressekonferenz Lantal Textiles 1998

Autor(en): **Walter, Regula**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **105 (1998)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-678145>

Nutzungsbedingungen

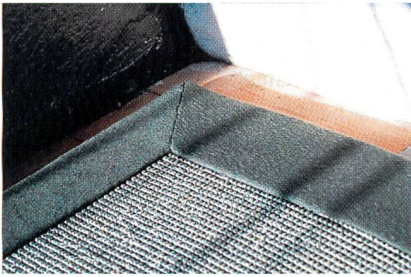
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ruckstuhl-Teppich: bordo

Umsatzes erarbeiten, stagnierten leider im vergangenen Jahr wegen der weiterhin gedämpften Wirtschaftslage. Es waren viele kleinere Märkte, welche zum erfreulichen Umsatzwachstum beitrugen. création baumann profitierte von der anziehenden Konjunktur, und insbesondere die Aufbauarbeit in den Märkten USA und Japan zahlte sich aus.

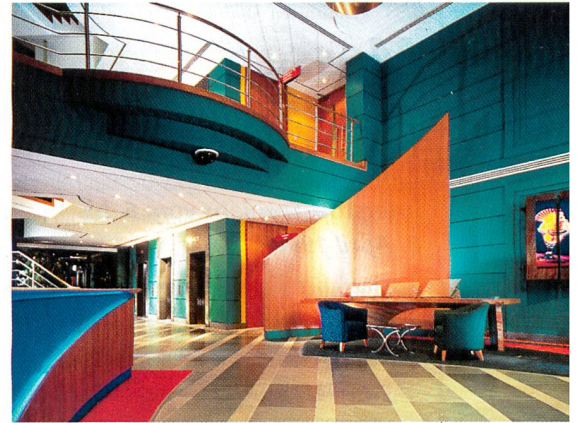
In der Schweiz fehlen wegen der immer noch schlechten Konjunktur vor allem die Objektaufträge. Im Export konnte die Zusammenarbeit mit renommierten Architekten, welche luxuriöse Kreuzfahrtschiffe und Hotels einrich-

ten, erfolgreich weiter geführt werden. Die starke internationale Präsenz von création baumann trägt wesentlich zu diesem Erfolg bei.

Bereits im Jahr 1996 hat Bruno Schassberger die Leitung der Produktion übernommen. Anton Minder, Leiter der Logistik, nahm per 1. 1. 1998 Einsitz in die Geschäftsleitung. Philippe Baumann hat nach einer soliden Ausbildung und Praxis in anderen Firmen seine Tätigkeit im Unternehmen aufgenommen. Er wird nach und nach die Geschäftsleitung von seinem Vater Jörg Baumann übernehmen.

Philippe Baumann bestand seinen Jungfernkontakt mit der Presse hervorragend. Dass er an die Zukunft der Textilindustrie glaubt, dokumentierte er mit dem Einstieg in die Geschäftsleitung des Unternehmens. Für ihn steht der Kunde an oberster Stelle. Mit überdurchschnittlichem Design, mit speziellen Produkten und mit einer hervorragenden Logistik soll der Kunde zufriedengestellt werden. Das alles soll auf motivierten Mitarbeitern basieren.

Die Geschäftsleitung der Firma beurteilt die Zukunftsaussichten optimistisch. Wenn der



Das Objekt «Virgin Atlantic HQ» beweist einmal mehr die internationale Wettbewerbsfähigkeit von création baumann

Aufwertungsdruck auf den Schweizer Franken gedämpft bleibt und die Konjunktur in den wichtigsten Märkten anzieht, kann création baumann von ihrer starken Marktstellung profitieren und weiterhin gute Ergebnisse erzielen.

RW

Pressekonferenz Lantal Textiles 1998

Mit ihrem konsequenten Bekenntnis zum Standort Schweiz und der dadurch bedingten Fokussierung auf ihre Kernkompetenzen im Nischenmarkt Verkehrstextilien befindet sich Lantal Textiles auf Erfolgskurs. Im vergangenen Geschäftsjahr konnte eines der besten Ergebnisse in der Geschichte des Langenthaler Familienunternehmens erzielt werden, wie Verwaltungsratspräsident Urs Baumann an der Jahrespressekonferenz in Bern bekanntgegeben hat.

Noch vor einem Jahr stand bei Lantal der Abbau von 70 Arbeitsplätzen zur Diskussion. Dank Vertriebs-Kooperationen, die mit création baumann und Landenberg bei den Stoffen sowie Möbel Pfister Interior Service AG und Carpet

Concept bei den Teppichen eingegangen wurden, konnten die Produktion und damit die 70 Arbeitsplätze erhalten bleiben. Lantal konnte 1997 ihren Umsatz mit einem Anstieg von fast 9% auf 105,6 Mio. Franken steigern. Obwohl die Investitionen auf 5 Mio. Franken beinahe verdoppelt wurden, nahm der Cash Flow um 36,4% auf 10,7 Mio. Franken zu. Für die Mitarbeiter hat Lantal ein Bonussystem ausgearbeitet, wodurch den Beschäftigten zum 1. April ein zusätzliches Monatsgehalt ausgezahlt wurde.

Vom Umsatz entfallen rund 80% auf den Verkehrsbereich der Produktionsstätten in der Schweiz und in den USA. Der wichtigste Absatzbereich, der Luftverkehr, war im vergangenen Geschäftsjahr von der Asienkrise und der Konzentration auf noch zwei massgebende Flugzeughersteller geprägt. Die Asienkrise ist bisher mit relativ geringen Auswirkungen an Lantal vorbeigegangen und sollte nach zwei bis drei Jahren ausgestanden sein.

Positive Marktentwicklung

Die allgemeine Marktentwicklung zeigt weiterhin aufwärts. Das weltweite Wachstum des Luftverkehrs hält im Zeichen steigender Mobilität an. Konkurrenzkampf unter den Fluggesellschaften und Umweltauflagen der Flughäfen halte den Erneuerungsdruck beim Flugmaterial aufrecht. Deshalb ist Lantal für den Geschäftsverlauf der Verkehrstextilien weiterhin zuversichtlich. Mit der neuen Lagerkollektion bietet Lantal derzeit das umfassendste Angebot zur Kabinenausstattung auf dem Markt.

Standort Schweiz weiter ausbauen

Den Standort Schweiz, der laut Urs Baumann auch in einem hartumkämpften Markt wettbewerbsfähig sein kann, will Lantal weiter ausbauen. Trotz anhaltendem Preisdruck erwartet Lantal auch für 1998 einen guten Geschäftsverlauf. Nebst dem Ausbau der Färberei Melchnau wird die Webereikapazität in den USA mit dem Kauf neuer Webmaschinen erhöht.

Dank motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, einem guten Betriebsklima und kreativen, qualitativ hochwertigen Produkten, glaubt Lantal an eine erfreuliche Zukunft am Standort Schweiz wie auch in den USA. *Regula Waller*